

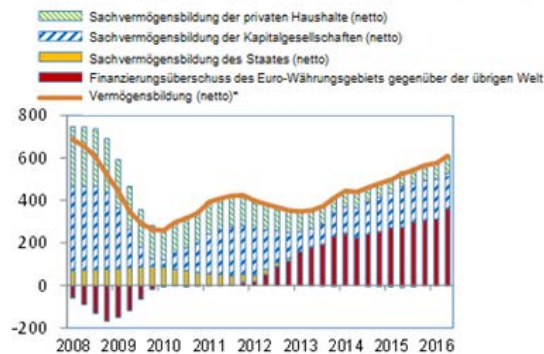
PRESSEMITTEILUNG

28. Oktober 2016

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Zweites Quartal 2016

- Im zweiten Quartal 2016 stieg die Ersparnisbildung (netto) im Euro-Währungsgebiet an, während die Sachvermögensbildung (netto) weitgehend unverändert blieb. Die Nettosachvermögensbildung erhöhte sich bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und ging bei den finanziellen Kapitalgesellschaften zurück. Infolge der Veränderungen bei der Ersparnisbildung und der Sachvermögensbildung nahm der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt weiter zu.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war im zweiten Quartal 2016 abermals rückläufig, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (58,9 %) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (93,6 %).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP sank von 135,2 % im zweiten Jahresviertel 2015 auf 133,4 % im Berichtsquartal. Bei der Bruttosachvermögensbildung war ein höherer Anstieg (5,0 % nach 4,5 % im ersten Quartal 2016) zu verzeichnen.

Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungsüberschuss des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt (in Mrd €)



* Transaktionsbedingte Veränderung des Reinvermögens (dies entspricht dem Sparen (netto) abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



*Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.

**Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen als Anteil am verfügbaren Einkommen (netto), erhöhte sich im zweiten Vierteljahr 2016 auf 6,9 %, verglichen mit 6,1 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum war mit 2,9 % gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) nahezu stabil. Infolgedessen stieg der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt auf 4,2 % des verfügbaren Einkommens (netto), verglichen mit 3,3 % vor Jahresfrist. Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum ging – gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) – von 3,4 % auf 3,2 % zurück. Demgegenüber nahm der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu (2,5 % gegenüber 2,0 %). Unterdessen verringerten sich sowohl der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften als auch das Finanzierungsdefizit des Sektors Staat im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 (siehe hierzu auch Tabelle 1 im Anhang).

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte blieb im Berichtsquartal mit 2,6 % weitgehend unverändert. Der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen (brutto) legten stärker zu (3,4 % im zweiten Quartal 2016 nach 2,5 % im ersten Jahresviertel 2016), während das Arbeitnehmerentgelt weniger kräftig stieg (2,7 % nach 3,0 %). Die Jahreswachstumsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte lag nahezu stabil bei 2,2 %.

Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im zweiten Quartal 2016 auf 12,5 % und blieb damit auf dem Stand vor Jahresfrist.

Die Sachvermögensbildung (brutto) der privaten Haushalte, die sich in erster Linie auf Wohnimmobilien bezieht, stieg verglichen mit dem vorangegangenen Berichtszeitraum von 3,1 % auf 6,1 % an. Die Kreditfinanzierung der privaten Haushalte, die wichtigste Finanzierungskomponente dieses Sektors, erhöhte sich ebenfalls (1,9 % nach 1,6 %).

Die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte verzeichnete mit 2,3 % ein kräftigeres Wachstum (nach 1,9 % im vorangegangenen Berichtszeitraum). Bei den Komponenten fiel die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen höher aus (3,3 % gegenüber 3,0 %), und auch bei den Ansprüchen aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen war ein höheres Wachstum festzustellen (3,0 % nach 2,8 %). Der Zuwachs bei den Anlagen in Anteilsrechten war mit 2,2 % weitgehend unverändert. Die privaten Haushalte erwarben nach wie vor per saldo Investmentfondsanteile sowie Anteilsrechte. Erworben wurden vor allem Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds) und börsennotierte Aktien, die von Emittenten mit Sitz außerhalb des Euroraums begeben wurden. Die Anlagen in Schuldverschreibungen wiesen eine weniger stark negative Wachstumsrate auf als im Vorquartal (-11,0 % gegenüber -12,0 %), doch die Tilgungen und Verkäufe überstiegen weiterhin den Erwerb. Diese Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die privaten Haushalte ihren Bestand an von MFIs und vom Sektor Staat begebenen Schuldverschreibungen verringerten.

Das Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte beschleunigte sich auf 3,3 % (nach 2,2 % im vorangegangenen Berichtszeitraum), da die gestiegene Geld- und Sachvermögensbildung sowie die Bewertungsgewinne (netto) aus finanziellen und nichtfinanziellen Vermögenswerten nur teilweise durch eine höhere Aufnahme von Verbindlichkeiten wieder aufgehoben wurden. Das Immobilienvermögen nahm rascher zu als im Vorquartal (4,0 % gegenüber 3,7 %). Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen sank im zweiten Jahresviertel 2016 auf 93,6 % nach 94,3 % im entsprechenden Vorjahrsquartal, da das verfügbare Einkommen stärker zulegte als die von den privaten Haushalten aufgenommenen Kredite.

In Tabelle A sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der privaten Haushalte als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (Verbrauchskonzept) ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 2.1 und 2.2 im Anhang).

Tabelle A Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung								
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016
Sparquote (brutto)	12,4	12,5	12,5	12,5	12,4	12,3	12,4	12,5
Reinvermögensveränderung	20,3	18,3	28,7	20,2	17,8	23,0	14,8	21,9
Sachvermögensbildung (netto)	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2
Sachvermögensbildung (brutto)	8,2	8,2	8,2	8,2	8,2	8,3	8,3	8,3
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
Geldvermögensbildung	5,5	5,7	6,2	5,9	6,3	6,6	6,4	7,4
Finanzierung (-)	0,3	0,8	0,7	0,2	0,8	1,5	1,7	2,6
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	14,1	12,3	22,1	13,4	11,2	16,8	9,0	15,8
Verschuldung (Kredite, Bestand)	94,7	94,7	94,4	94,3	94,3	94,1	93,6	93,6

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wies im zweiten Jahresviertel 2016 mit 4,8 % eine positive Wachstumsrate auf nach -5,0 % im Vorquartal. Grund hierfür war ein Anstieg sowohl des Nettobetriebsüberschusses als auch des Nettovermögens Einkommens.

Die Nettowertschöpfung nahm rascher zu als im Vorquartal (4,3 % nach 3,3 %). Auch das Wachstum der Sachvermögensbildung (brutto) und der Bruttoanlageinvestitionen beschleunigte sich (5,0 % gegenüber 4,5 % bzw. 5,3 % gegenüber 4,7 %). Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies mit 2,2 % – ähnlich wie die Kreditfinanzierung mit 2,1 % – eine weitgehend unveränderte Jahreswachstumsrate auf. Die Zuwachsraten der Kreditaufnahme bei MFIs wie auch bei Nicht-MFIs blieben weitgehend unverändert.¹ Bei der Emission von Schuldverschreibungen wurde eine höhere Änderungsrate verzeichnet (6,0 % nach 3,5 %), wohingegen sich das Wachstum der Finanzierung über Handelskredite verlangsamte (1,9 % nach 2,5 %). Dabei waren Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds), Gebietsfremde und Versicherungsgesellschaften per saldo die wichtigsten Käufer von Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften. Bei der Eigenkapitalfinanzierung belief sich die Zuwachsrate unverändert auf 2,2 %.

¹ Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Ausleihungen nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie Kredite von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

Die Verschuldung im Verhältnis zum BIP verringerte sich auf 133,4 %, verglichen mit 135,2 % im zweiten Quartal 2015.

Die Geldvermögensbildung nahm rascher zu (4,0 % nach 3,8 % im Vorquartal). Bei den einzelnen Komponenten verlangsamte sich die jährliche Änderungsrate der Kreditvergabe (2,9 % nach 3,3 %). Das jährliche Wachstum der Anlagen in Anteilsrechten fiel höher aus (3,8 % gegenüber 3,4 %). In Tabelle B sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Nettowertschöpfung ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 3.1 und 3.2 im Anhang).

Tabelle B Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften								
<i>(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	32,6	32,9	33,4	34,1	34,3	34,4	33,7	33,8
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	4,8	4,8	5,1	5,6	6,0	6,3	6,1	6,7
Sachvermögensbildung (netto)	3,5	3,8	3,6	3,5	3,2	3,2	3,4	3,5
Sachvermögensbildung (brutto)	27,6	27,8	27,7	27,7	27,5	27,5	27,6	27,6
Abschreibungen (-)	24,1	24,0	24,1	24,2	24,2	24,3	24,2	24,1
Geldvermögensbildung	8,6	10,8	12,5	13,8	15,0	17,4	17,8	18,5
Finanzierung	6,8	8,8	11,0	11,9	12,5	14,0	14,1	14,7
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	129,6	131,1	135,9	135,2	134,0	133,5	132,9	133,4

Diese Daten stammen aus der zweiten Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet und wurden von der Europäischen Zentralbank (EZB) und Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht.

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen und Ergänzungen für alle Sektoren gegenüber der am 11. Oktober (nur auf Englisch) erfolgten ersten vierteljährlichen Veröffentlichung der Ergebnisse zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Die vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren der Euro-Länder und der EU-Länder finden sich im [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#). Die Tabellen und zusätzlichen Abbildungen im Anhang sowie entsprechende Angaben für alle EU-Länder können auf der Website der EZB im Bereich „Statistics“ abgerufen werden (siehe [Sektorkonten des Eurogebiets](#)). Dort finden sich auch die neuen Tabellen zu den Schuldner-Gläubiger-Beziehungen. Die nächste Veröffentlichung des neuen [Berichts zum Sektor der privaten Haushalte](#) mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und die einzelnen Euro-Länder ist für den 15. November 2016 vorgesehen. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 13. Januar 2017 zur Veröffentlichung vorgesehen (siehe auch den [Veröffentlichungskalender](#) auf der Website der EZB).

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkungen:

- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. Quoten wie beispielsweise die Sparquote basieren auf über vier Quartale kumulierten Transaktionen.
- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Weitere Informationen zur Methodik finden sich unter: [Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets](#).

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euro-Währungsgebiets

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

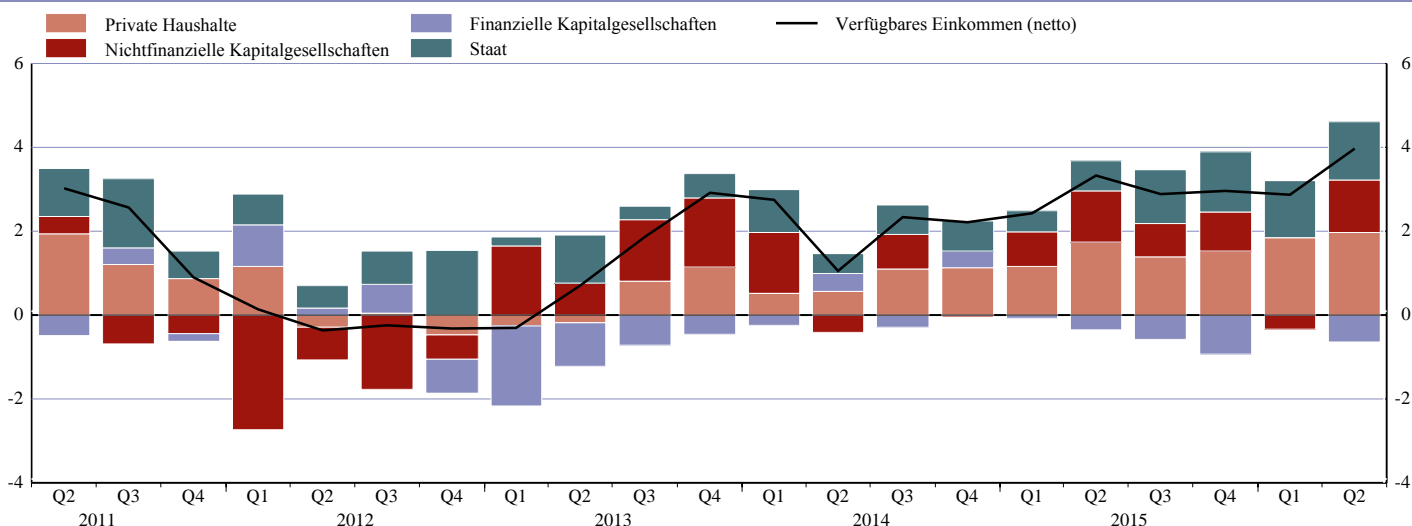


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

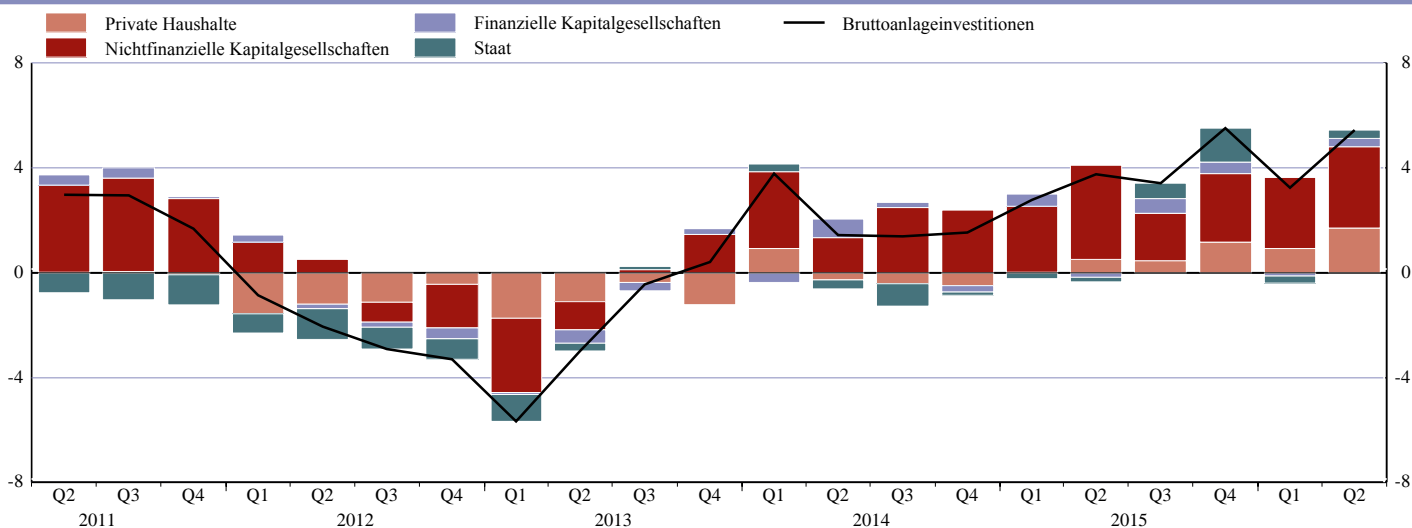
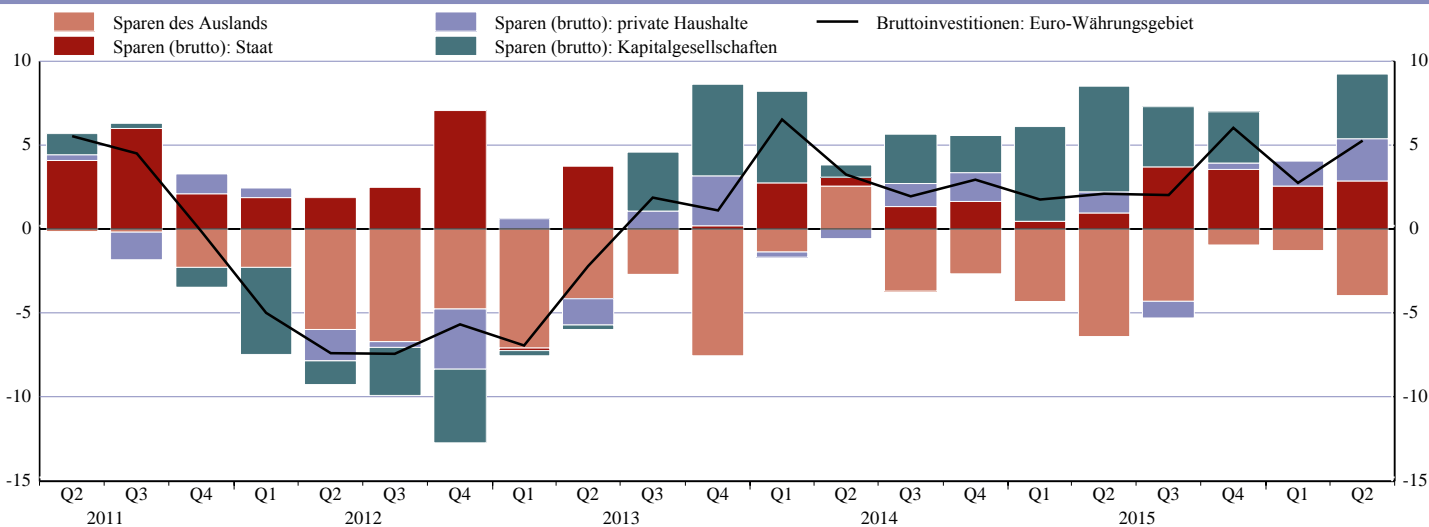


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

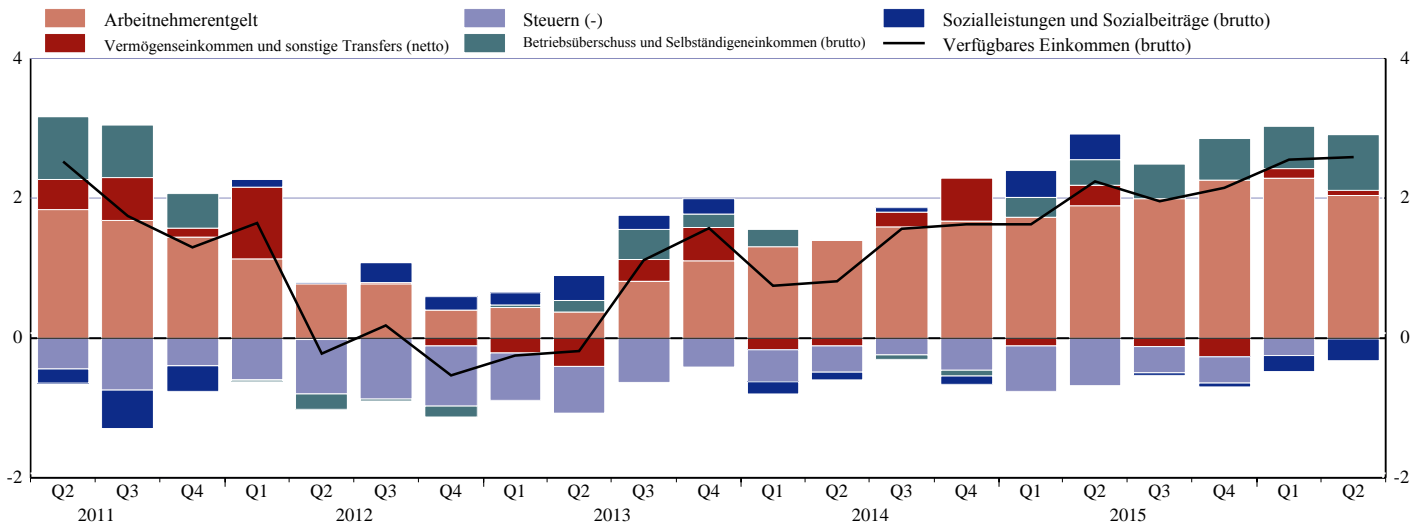


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

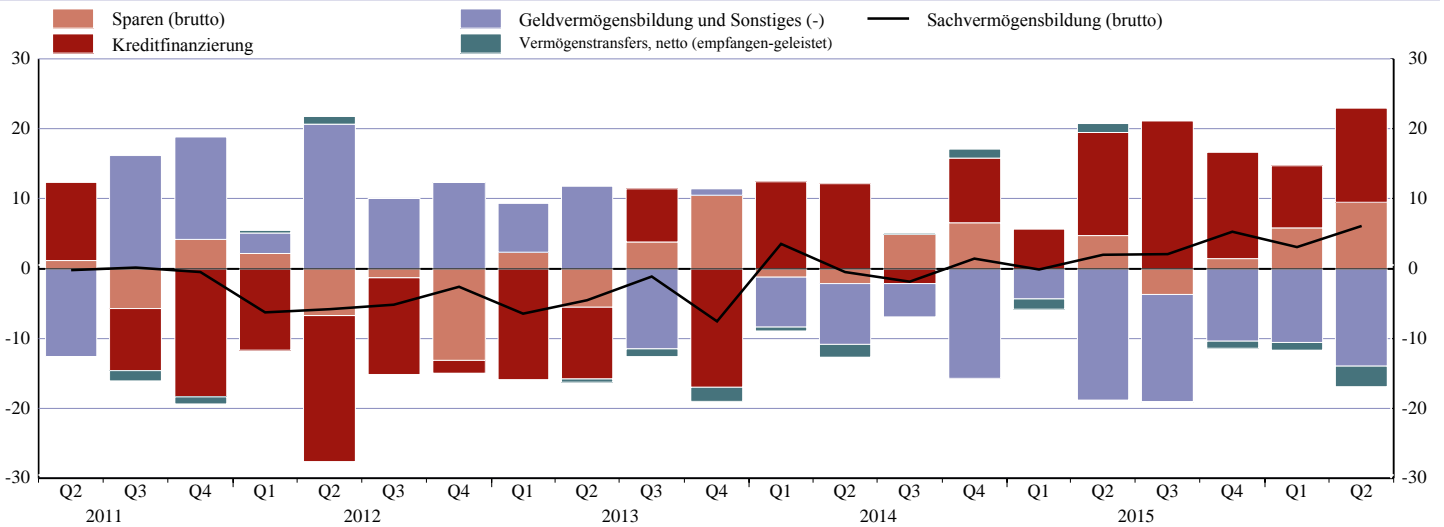
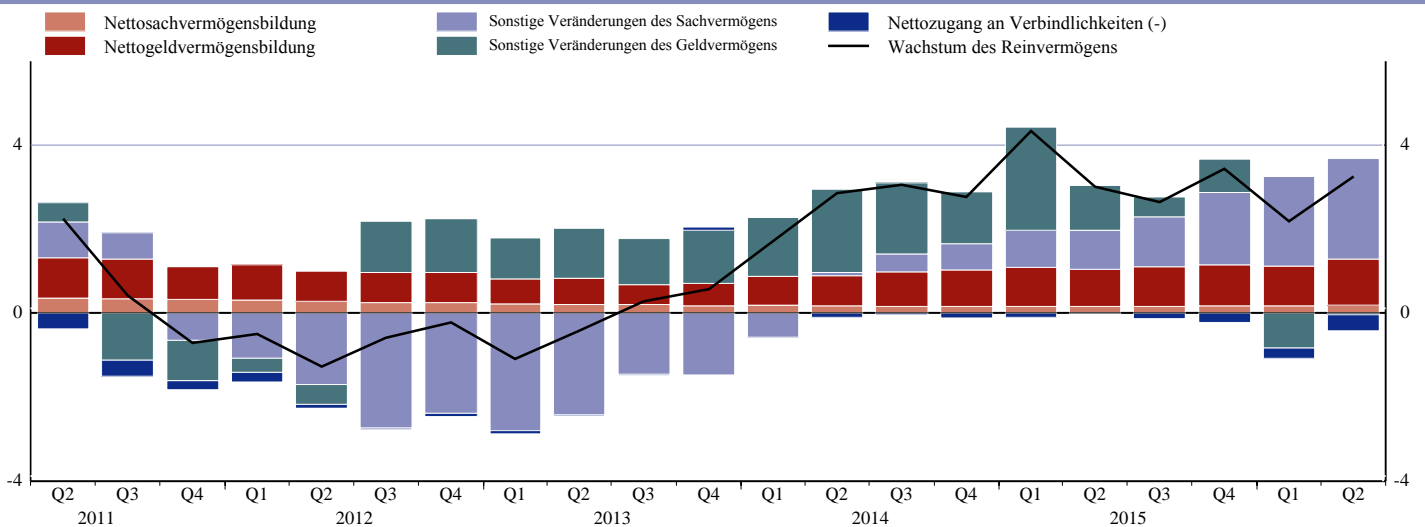


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

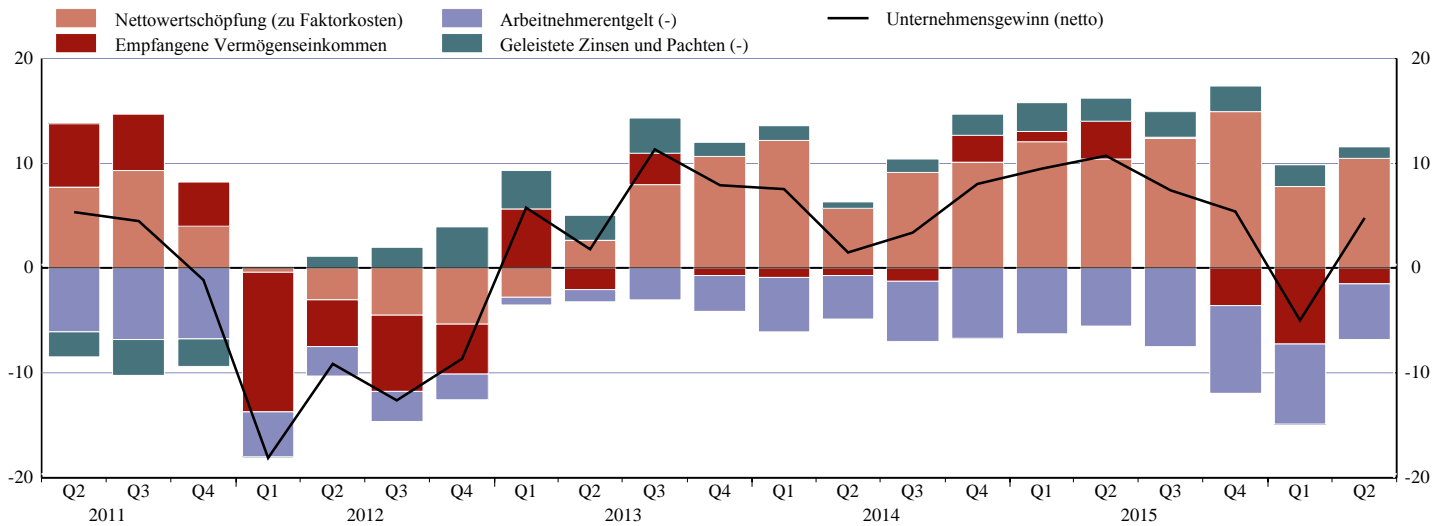
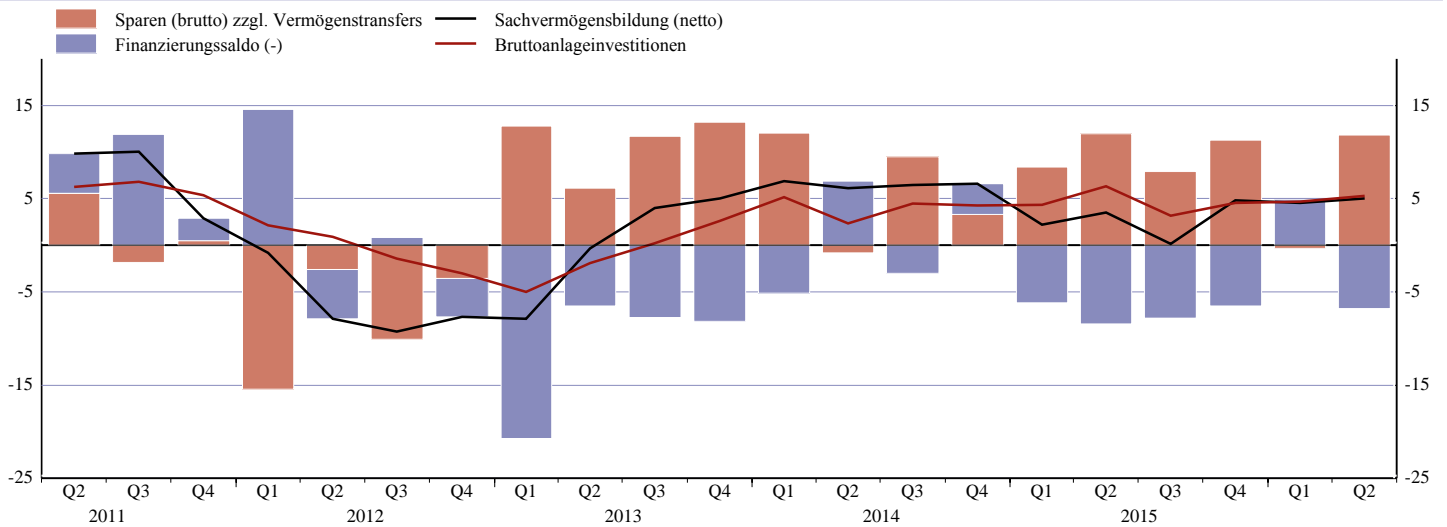


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen						Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet		
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	8 070	8 239	8 354	8 414	8 478	8 536	8 619	2,9	4,0	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 847	5 914	5 972	6 001	6 034	6 072	6 113	2,6	2,6	71,5	70,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	175	210	251	268	288	281	308			3,0	3,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	172	178	170	158	138	138	124			2,0	1,4
Staat	1 877	1 936	1 961	1 987	2 018	2 045	2 074	6,4	5,7	23,5	24,1
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 678	7 777	7 847	7 889	7 934	7 980	8 026	2,4	2,3	93,9	93,1
Private Haushalte ²⁾	5 583	5 651	5 704	5 738	5 769	5 801	5 832	2,3	2,2	68,3	67,7
Kollektivverbrauch des Staates	795	797	801	802	807	812	816	2,5	2,4	9,6	9,5
Staat: soziale Sachleistungen ³⁾	1 300	1 328	1 343	1 349	1 358	1 367	1 378	3,0	3,0	16,1	16,0
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	392	462	507	524	544	556	593	11,1	31,9	6,1	6,9
Private Haushalte ²⁾	344	348	350	343	343	348	359	10,0	6,6	4,2	4,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	169	204	245	261	282	275	301			2,9	3,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	97	100	95	84	66	66	53			1,1	0,6
Staat	-218	-190	-183	-164	-146	-134	-120			-2,2	-1,4
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 788	1 815	1 844	1 859	1 875	1 884	1 895	2,1	2,3	22,1	22,0
Private Haushalte ²⁾	453	461	465	466	468	471	473	2,0	2,2	5,6	5,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 010	1 027	1 051	1 063	1 076	1 083	1 090	2,4	2,7	12,6	12,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	46	46	47	47	47	47	0,8	0,7	0,6	0,5
Staat	279	282	283	283	283	284	285	1,0	1,2	3,4	3,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	19	18	17	18	21	18	16			0,2	0,2
Private Haushalte ²⁾	7	6	6	6	5	3	-1			0,1	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	67	83	79	74	73	73	75			0,9	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	24	5	6	1	11	10	10			0,1	0,1
Staat	-80	-76	-73	-63	-69	-69	-69			-0,9	-0,8
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 969	2 008	2 040	2 057	2 086	2 102	2 131	3,2	5,4	24,4	24,7
Private Haushalte ²⁾	536	534	537	539	545	549	558	3,5	6,4	6,4	6,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 107	1 151	1 182	1 191	1 204	1 218	1 234	4,7	5,3	14,1	14,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	47	48	51	53	53	54	-4,9	13,3	0,6	0,6
Staat	281	276	274	277	284	282	284	-2,0	2,4	3,3	3,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	-3	35	53	44	46	44	13			0,6	0,1
Private Haushalte ²⁾	-8	-3	-3	-3	-2	-2	-3			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	9	37	23	15	15	16	15			0,3	0,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	2	0	34	34	33	31	1			0,4	0,0
Staat	-6	1	-1	-1	-1	-1	0			0,0	0,0
Bruttosachvermögensbildung:											
Euro-Währungsgebiet	1 966	2 043	2 093	2 102	2 132	2 146	2 143	2,6	-0,5	25,1	24,9
Private Haushalte ²⁾	528	531	533	536	543	547	555	3,1	6,1	6,4	6,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 115	1 188	1 205	1 205	1 219	1 234	1 249	4,5	5,0	14,4	14,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	47	82	84	87	84	55	-19,3	-66,7	1,0	0,6
Staat	276	277	273	276	283	282	284	-2,2	4,1	3,3	3,3
Nettosachvermögensbildung:											
Euro-Währungsgebiet	178	227	249	242	257	261	248	7,9	-16,7	3,0	2,9
Private Haushalte ²⁾	74	70	69	70	75	76	82	11,8	29,3	0,8	1,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	105	161	154	142	143	151	159	17,7	23,5	1,8	1,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	2	1	35	38	40	37	8			0,4	0,1
Staat	-4	-5	-10	-7	0	-2	-1			-0,1	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	233	252	275	300	308	312	360			3,3	4,2
Private Haushalte ²⁾	277	284	287	280	273	276	276			3,4	3,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	131	126	169	193	212	197	217			2,0	2,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	119	104	65	47	38	40	55			0,8	0,6
Staat	-294	-261	-247	-220	-215	-200	-188			-3,0	-2,2

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2.1 Private Haushalte¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2
	Arbeitnehmerentgelt	4 776	4 870	4 928	4 959	4 996	5 031	5 066	3,0	2,7	75,6
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 527	1 529	1 539	1 547	1 556	1 566	1 579	2,5	3,4	23,6	23,7
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	816	823	822	823	813	817	819			12,6	12,3
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	88	83	95	94	93	90	84			1,5	1,3
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	83	84	89	86	92	90	89			1,4	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	990	1 014	1 035	1 041	1 047	1 051	1 051	1,6	0,1	15,9	15,8
Verfügbares Einkommen, brutto	6 300	6 375	6 437	6 468	6 503	6 542	6 586	2,5	2,6	98,8	98,8
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	81	85	81	80	78	78	78	0,5	1,7	1,2	1,2
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung³⁾	6 381	6 460	6 518	6 548	6 581	6 620	6 665	2,5	2,6	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 583	5 651	5 704	5 738	5 769	5 801	5 832	2,3	2,2	87,5	87,5
Sparen, brutto	797	808	815	810	812	819	832	4,5	4,7	12,5	12,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	7	6	6	6	5	3	-1			0,1	0,0
Bruttoanlageinvestitionen	536	534	537	539	545	549	558	3,5	6,4	8,2	8,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾	-8	-3	-3	-3	-2	-2	-3			-0,1	0,0
Bruttosachvermögensbildung	528	531	533	536	543	547	555	3,1	6,1	8,2	8,3
Nettosachvermögensbildung	74	70	69	70	75	76	82	11,8	29,3	1,1	1,2
Finanzierungssaldo	277	284	287	280	273	276	276			4,4	4,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2
	Geldvermögensbildung	229	370	384	416	432	423	495	1,9	2,3	5,9
Bargeld und Einlagen	190	195	208	195	202	221	247	3,0	3,3	3,2	3,7
Schuldverschreibungen	-184	-191	-226	-190	-161	-119	-102	-12,0	-11,0	-3,5	-1,5
Anteilsrechte	90	144	199	207	206	138	126	2,3	2,2	3,0	1,9
Börsennotierte Aktien	-29	9	-27	-17	-16	14	34	1,4	3,7	-0,4	0,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	65	-4	34	43	44	32	18	1,1	0,6	0,5	0,3
Anteile an Investmentfonds	54	139	192	182	178	92	74	4,8	3,9	2,9	1,1
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	152	226	217	208	192	189	196	2,8	3,0	3,3	2,9
Sonstige Forderungen ⁶⁾	-19	-4	-14	-4	-7	-6	28			-0,2	0,4
Finanzierung	-27	49	12	55	99	114	171	1,6	2,5	0,2	2,6
Kredite	-32	9	36	64	84	96	114	1,6	1,9	0,5	1,7
Kurzfristig	-11	-8	-5	-8	-6	-12	-10	-4,0	-3,2	-0,1	-0,1
Langfristig	-21	16	41	73	90	108	124	1,9	2,1	0,6	1,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	6	40	-24	-10	15	18	56	2,3	7,8	-0,4	0,8
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	256	321	372	361	333	309	325	2,0	2,2	5,7	4,9
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	540	525	467	208	348	-371	-19			7,2	-0,3
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2
	Forderungen	20 353	21 260	21 821	21 689	22 034	22 137	22 263	0,1	2,0	334,8
Bargeld und Einlagen	7 148	7 345	7 462	7 456	7 562	7 599	7 706	2,9	3,3	114,5	115,6
Schuldverschreibungen	1 209	1 051	931	903	885	861	841	-13,6	-9,7	14,3	12,6
Anteilsrechte	5 034	5 347	5 777	5 596	5 778	5 629	5 546	-4,3	-4,0	88,6	83,2
Börsennotierte Aktien	833	870	931	864	941	887	872	-12,0	-6,4	14,3	13,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 724	2 795	2 936	2 874	2 903	2 846	2 762	-4,3	-5,9	45,0	41,4
Anteile an Investmentfonds	1 476	1 682	1 910	1 858	1 934	1 896	1 913	-0,3	0,1	29,7	28,7
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	5 877	6 400	6 517	6 595	6 676	6 894	7 000	2,8	7,4	100,0	105,0
Sonstige Forderungen ⁶⁾	1 086	1 117	1 134	1 140	1 132	1 154	1 170			17,4	17,6
Verbindlichkeiten	6 809	6 870	6 899	6 904	6 963	7 007	7 035	1,2	2,0	105,8	105,6
Kredite	6 092	6 119	6 146	6 172	6 195	6 196	6 241	1,3	1,6	94,3	93,6
Kurzfristig	314	312	309	300	298	287	290	-6,1	-6,4	4,7	4,3
Langfristig	5 779	5 807	5 836	5 872	5 897	5 909	5 951	1,7	2,0	89,5	89,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	690	724	726	705	740	783	766	0,2	5,5	11,1	11,5
Sachvermögen⁸⁾	29 222	29 560	29 952	30 352	30 394	30 650	31 108	3,5	3,9	459,5	466,8
Darunter: Immobilienvermögen	27 338	27 623	28 009	28 410	28 426	28 699	29 143	3,7	4,0	429,7	437,3
Reinvermögen	42 766	43 950	44 874	45 137	45 465	45 779	46 336	2,2	3,3	688,4	695,3
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	6 092	6 119	6 146	6 172	6 195	6 196	6 241	1,3	1,6	59,8	58,9

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

Tabelle 2.2 Private Haushalte¹⁾: Investitionen nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ²⁾	
	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2
	Schuldverschreibungen	-191	-226	-190	-161	-119	-102	-12,0
<i>Davon emittiert durch:</i>								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-6	-7	-5	-1	1	-1	1,1	-2,0
MFIs	-136	-145	-123	-104	-83	-66	-16,4	-13,7
Sonstige Finanzinstitute	-5	-14	-13	-9	-9	-12	-10,9	-15,8
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	-2	0	0	1	1	1	45,9	31,1
Staat	-39	-50	-38	-35	-23	-21	-10,5	-10,7
Übrige Welt	-4	-10	-11	-13	-7	-3	-5,0	-2,5
Börsennotierte Aktien	9	-27	-17	-16	14	34	1,4	3,7
<i>Emittiert durch:</i>								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	14	-20	-12	-24	4	5	0,6	0,8
MFIs	-7	-21	-21	-21	-20	2	-18,2	1,9
Sonstige Finanzinstitute	-4	-2	-1	0	1	1	2,8	1,3
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	2	1	2	1	2	2	7,9	11,4
Übrige Welt	4	15	15	29	27	24	18,3	17,5
Anteile an Investmentfonds	139	192	182	178	92	74	4,8	3,9
<i>Emittiert durch:</i>								
MFIs (Geldmarktfonds)	-13	-4	1	8	10	-7	15,5	-10,6
Investmentfonds ohne Geldmarktfonds	146	195	181	172	87	83	4,8	4,6
Übrige Welt	6	1	0	-2	-4	-2	-10,1	-5,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾	
	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2
	Schuldverschreibungen	1 051	931	903	885	861	841	-13,6
<i>Davon emittiert durch:</i>								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	55	52	51	52	52	51	-2,7	-1,8
MFIs	554	482	467	444	425	403	-16,3	-16,4
Sonstige Finanzinstitute	85	77	74	77	76	74	-6,9	-3,3
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	3	3	3	3	3	3	-3,5	-1,7
Staat	221	194	186	194	194	196	-11,1	0,8
Übrige Welt	133	124	121	116	111	114	-16,2	-7,6
Börsennotierte Aktien	870	931	864	941	887	872	-12,0	-6,4
<i>Emittiert durch:</i>								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	587	606	569	622	606	588	-10,0	-2,9
MFIs	104	117	99	96	67	64	-39,8	-45,4
Sonstige Finanzinstitute	43	49	46	48	45	44	-12,0	-10,7
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	21	21	22	25	23	21	-10,7	-3,2
Übrige Welt	114	137	128	149	146	155	-0,5	12,9
Anteile an Investmentfonds	1 682	1 910	1 858	1 934	1 896	1 913	-0,3	0,1
<i>Emittiert durch:</i>								
MFIs (Geldmarktfonds)	59	64	65	70	73	58	16,0	-8,7
Investmentfonds ohne Geldmarktfonds	1 584	1 804	1 752	1 824	1 786	1 819	-0,5	0,8
Übrige Welt	40	43	41	40	37	36	-16,3	-16,1

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

 3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 3.1 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2	
	Bruttowertschöpfung	5 164	5 297	5 400	5 452	5 514	5 555	5 609	3,1	4,0	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	4 154	4 270	4 349	4 389	4 438	4 472	4 519	3,3	4,3	80,5	80,6	
Unternehmensgewinn, netto	1 342	1 406	1 482	1 507	1 525	1 507	1 530	-5,0	4,8	34,1	33,8	
Verfügbares Einkommen, netto	175	210	251	268	288	281	308			5,8	6,8	
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-6	-6	-6	-7	-6	-7	-7			-0,1	-0,1	
Sparen, netto	169	204	245	261	282	275	301			5,6	6,7	
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	67	83	79	74	73	73	75			1,5	1,3	
Abschreibungen	1 010	1 027	1 051	1 063	1 076	1 083	1 090	2,4	2,7	19,5	19,4	
Bruttoanlageinvestitionen	1 107	1 151	1 182	1 191	1 204	1 218	1 234	4,7	5,3	21,9	22,0	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	9	37	23	15	15	16	15			0,4	0,3	
Bruttosachvermögensbildung	1 115	1 188	1 205	1 205	1 219	1 234	1 249	4,5	5,0	22,3	22,3	
Nettosachvermögensbildung	105	161	154	142	143	151	159	17,7	23,5	2,9	2,8	
Finanzierungssaldo	131	126	169	193	212	197	217			3,1	3,9	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2	
	Geldvermögensbildung	351	461	599	660	772	794	834	3,8	4,0	11,1	14,9
Bargeld und Einlagen	105	40	67	89	111	163	151	7,5	6,9	1,2	2,7	
Schuldverschreibungen	-33	-25	-52	-56	-39	28	33	10,8	13,0	-1,0	0,6	
Kredite	15	156	167	155	149	135	119	3,3	2,9	3,1	2,1	
Anteilsrechte	93	222	329	335	386	359	391	3,4	3,8	6,1	7,0	
Börsennotierte Aktien	4	-9	13	7	41	68	77	5,3	6,1	0,2	1,4	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	83	236	300	298	307	289	311	3,3	3,6	5,5	5,6	
Anteile an Investmentfonds	5	-5	16	30	37	2	3	0,5	0,6	0,3	0,1	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	172	68	87	138	165	111	140			1,6	2,5	
Finanzierung	198	374	516	550	621	631	666	2,1	2,2	9,6	11,9	
Schuldverschreibungen	86	40	43	44	56	44	75	3,5	6,0	0,8	1,3	
Kurzfristig	-5	-14	7	7	0	0	-7	-0,5	-9,3	0,1	-0,1	
Langfristig	91	55	37	37	55	44	81	3,7	7,0	0,7	1,4	
Kredite	-103	182	161	243	131	214	208	2,2	2,1	3,0	3,7	
Kurzfristig	-19	112	9	27	-43	31	20	1,1	0,7	0,2	0,4	
Langfristig	-83	70	152	217	174	183	188	2,6	2,7	2,8	3,4	
Anteilsrechte	196	241	290	274	367	355	342	2,2	2,2	5,4	6,1	
Börsennotierte Aktien	28	54	82	45	67	51	46	1,0	0,9	1,5	0,8	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	168	187	209	229	299	304	296	2,8	2,7	3,9	5,3	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	4	6	5	5	5	5	5	1,3	1,5	0,1	0,1	
Handelskredite und Anzahlungen	2	-39	74	56	96	62	48	2,5	1,9	1,4	0,9	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	13	-56	-58	-72	-33	-49	-12			-1,1	-0,2	
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	152	88	83	110	151	163	168			1,5	3,0	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP ⁷⁾	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2	
	Geldvermögensbildung	18 591	19 697	20 921	20 573	21 226	20 869	21 022	-1,0	0,5	387,4	374,8
Bargeld und Einlagen	2 050	2 158	2 190	2 249	2 299	2 307	2 333	6,7	6,5	40,6	41,6	
Schuldverschreibungen	309	290	254	251	249	279	280	9,7	10,4	4,7	5,0	
Kredite	3 708	3 928	4 072	4 044	4 135	4 131	4 143	1,3	1,7	75,4	73,9	
Anteilsrechte	8 735	9 391	10 345	9 973	10 403	10 108	10 106	-4,1	-2,3	191,6	180,2	
Börsennotierte Aktien	1 116	1 112	1 254	1 156	1 268	1 188	1 182	-7,7	-5,7	23,2	21,1	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7 194	7 843	8 619	8 345	8 659	8 461	8 462	-3,6	-1,8	159,6	150,9	
Anteile an Investmentfonds	426	436	472	471	477	458	462	-4,4	-2,0	8,7	8,2	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 789	3 931	4 060	4 056	4 140	4 044	4 161			75,2	74,2	
Finanzierung	27 478	28 560	30 341	29 695	30 517	30 040	30 112	-2,2	-0,8	561,9	536,8	
Schuldverschreibungen	1 086	1 214	1 235	1 243	1 253	1 276	1 323	0,1	7,1	22,9	23,6	
Kurzfristig	70	57	72	74	57	67	65	0,1	-9,3	1,3	1,2	
Langfristig	1 016	1 157	1 163	1 169	1 196	1 210	1 258	0,1	8,1	21,5	22,4	
Kredite	8 924	9 233	9 729	9 727	9 709	9 779	9 829	0,6	1,0	180,2	175,2	
Kurzfristig	2 549	2 716	2 803	2 779	2 695	2 739	2 755	-1,8	-1,7	51,9	49,1	
Langfristig	6 376	6 517	6 926	6 948	7 014	7 041	7 074	1,5	2,1	128,3	126,1	
Anteilsrechte	13 843	14 556	15 765	15 173	15 846	15 434	15 317	-4,3	-2,8	292,0	273,1	
Börsennotierte Aktien	4 074	4 379	4 991	4 589	4 919	4 712	4 630	-9,7	-7,2	92,4	82,5	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 769	10 177	10 774	10 583	10 927	10 722	10 687	-1,8	-0,8	199,5	190,5	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	360	366	369	370	371	373	374	1,4	1,6	6,8	6,7	
Handelskredite und Anzahlungen	2 495	2 471	2 564	2 534	2 612	2 544	2 615	2,2	2,0	47,5	46,6	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	769	719	680	649	725	634	655			12,6	11,7	
Nachrichtlich: Verschuldung⁸⁾	12 866	13 285	13 896	13 873	13 946	13 972	14 141	0,8	1,8	135,2	133,4	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienübertträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

Tabelle 3.2 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Finanzierung nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2
Schuldverschreibungen	40	43	44	56	44	75	3,5	6,0
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	0	-1	-1	-3	-3	-3	-11,9	-12,5
<i>MFIs</i>	0	4	12	13	14	14	8,3	8,6
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	25	20	15	20	12	24	4,3	8,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	14	17	15	-2	-3	-3	-4,6	-4,6
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	18	13	19	20	18	21	5,6	6,5
<i>Pensionseinrichtungen</i>	1	0	0	0	1	2	3,3	8,8
<i>Staat</i>	2	0	-1	-2	-1	-1	-2,2	-3,8
<i>Private Haushalte</i>	-6	-7	-5	-1	1	-1	1,1	-2,0
<i>Übrige Welt</i>	-14	-4	-9	12	4	22	1,4	7,7
Kredite	182	161	243	131	214	208	2,2	2,1
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	102	91	103	50	33	25	1,3	1,0
<i>MFIs</i>	-6	17	18	3	37	38	0,9	0,9
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	44	18	64	25	36	56	2,5	3,9
<i>Übrige Welt</i>	54	51	73	69	122	105	8,4	7,1
Börsennotierte Aktien	54	82	45	67	51	46	1,0	0,9
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-12	8	-2	38	60	62	5,2	5,6
<i>MFIs</i>	27	30	14	-11	-26	-35	-19,0	-26,5
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	19	4	24	20	12	0	1,6	0,0
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	3	5	-4	26	26	39	7,2	11,3
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	5	3	2	0	5	8	3,8	6,4
<i>Pensionseinrichtungen</i>	1	0	0	1	1	2	1,7	6,2
<i>Staat</i>	-1	-4	-2	-2	-1	-4	-0,4	-1,5
<i>Private Haushalte</i>	14	-20	-12	-24	4	5	0,6	0,8
<i>Übrige Welt</i>	-2	56	24	20	-30	-31	-1,7	-1,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾	
	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2
Schuldverschreibungen	1 214	1 235	1 243	1 253	1 276	1 323	0,1	7,1
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	24	25	24	23	22	23	-7,9	-8,6
<i>MFIs</i>	156	168	176	161	171	174	2,5	3,6
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	271	285	282	287	296	317	1,9	11,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	59	58	58	55	56	55	-0,8	-4,3
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	325	322	333	343	353	365	6,1	13,7
<i>Pensionseinrichtungen</i>	17	17	17	18	19	20	5,6	13,0
<i>Staat</i>	25	24	24	25	25	26	4,6	7,3
<i>Private Haushalte</i>	55	52	51	52	52	51	-2,7	-1,8
<i>Übrige Welt</i>	282	284	277	289	281	291	-8,7	2,5
Kredite	9 233	9 729	9 727	9 709	9 779	9 829	0,6	1,0
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	2 535	2 563	2 555	2 563	2 566	2 537	-0,4	-1,0
<i>MFIs</i>	3 948	4 006	3 968	3 942	3 961	3 991	-0,5	-0,4
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 364	1 429	1 470	1 426	1 447	1 490	-0,1	4,3
<i>Übrige Welt</i>	1 126	1 475	1 482	1 538	1 557	1 565	6,6	6,1
Börsennotierte Aktien	4 379	4 991	4 589	4 919	4 712	4 630	-9,7	-7,2
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	997	1 125	1 035	1 142	1 079	1 082	-6,3	-3,8
<i>MFIs</i>	133	133	121	119	107	94	-21,3	-29,2
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	663	749	699	748	725	702	-5,6	-6,3
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	307	345	316	344	368	333	0,5	-3,3
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	111	123	118	121	122	123	-5,3	0,0
<i>Pensionseinrichtungen</i>	34	36	35	36	36	37	-5,6	1,8
<i>Staat</i>	218	232	216	225	210	207	-14,1	-10,7
<i>Private Haushalte</i>	587	606	569	622	606	588	-10,0	-2,9
<i>Übrige Welt</i>	1 330	1 642	1 481	1 561	1 460	1 463	-14,7	-10,9

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2
Verfügbares Einkommen, netto	1 877	1 936	1 961	1 987	2 018	2 045	2 074	6,4	5,7	100,0	100,0
Konsumausgaben	2 095	2 126	2 144	2 151	2 165	2 179	2 194	2,8	2,7	109,3	105,8
Sparen, netto	-218	-190	-183	-164	-146	-134	-120			-9,3	-5,8
Abschreibungen	279	282	283	283	283	284	285	1,0	1,2	14,4	13,7
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-80	-76	-73	-63	-69	-69	-69			-3,7	-3,3
Bruttoanlageinvestitionen	281	276	274	277	284	282	284	-2,0	2,4	14,0	13,7
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-6	1	-1	-1	-1	-1	0			0,0	0,0
Finanzierungssaldo	-294	-261	-247	-220	-215	-200	-188			-12,6	-9,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2
Nettozugang an Forderungen	127	109	-73	41	18	55	111	1,1	2,2	-3,7	5,3
Geldvermögensbildung⁴⁾	87	59	-61	19	-4	35	79	0,8	1,9	-3,1	3,8
Bargeld und Einlagen	-51	33	-20	40	28	40	91	4,5	10,0	-1,0	4,4
Schuldverschreibungen	-23	-45	-44	-27	-37	-31	-44	-6,4	-9,4	-2,3	-2,1
Kredite	122	72	25	23	22	26	33	2,7	3,4	1,3	1,6
Kurzfristig	5	18	0	16	7	5	14	3,0	8,9	0,0	0,7
Langfristig	118	54	24	7	15	22	19	2,7	2,4	1,2	0,9
Anteilsrechte	38	-1	-22	-17	-18	-1	-1	0,0	0,0	-1,1	0,0
Börsennotierte Aktien	30	-6	-8	-7	-2	2	2	0,7	0,5	-0,4	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	10	7	-10	-7	-16	-7	-7	-0,6	-0,6	-0,5	-0,3
Anteile an Investmentfonds	-2	-2	-4	-3	0	4	5	1,7	2,2	-0,2	0,2
Sonstige Forderungen ⁵⁾	40	50	-12	22	22	21	32			-0,6	1,5
Nettozugang an Verbindlichkeiten	421	370	174	261	233	255	298	2,0	2,4	8,9	14,4
Finanzierung⁴⁾	396	338	183	220	185	206	249	1,8	2,2	9,3	12,0
Bargeld und Einlagen	2	3	15	22	20	18	14	6,4	4,6	0,8	0,7
Schuldverschreibungen	306	240	157	191	169	177	179	2,0	2,1	8,0	8,6
Kurzfristig	-30	-28	-49	-49	-50	-51	-14	-8,2	-2,4	-2,5	-0,7
Langfristig	336	268	206	240	219	228	193	2,7	2,4	10,5	9,3
Kredite	88	95	11	7	-4	11	56	0,4	2,3	0,6	2,7
Kurzfristig	-35	16	23	22	-1	-21	32	-6,6	11,8	1,2	1,5
Langfristig	122	79	-12	-15	-3	32	24	1,5	1,1	-0,6	1,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁵⁾	25	32	-9	41	48	49	49			-0,4	2,4
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-294	-261	-247	-220	-215	-200	-188			-12,6	-9,1
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2
Forderungen	4 768	5 001	5 038	4 996	4 993	5 059	5 124	-0,6	1,7	256,9	247,0
Geldvermögensbildung⁴⁾	3 880	4 069	4 127	4 066	4 053	4 117	4 198	-0,6	1,7	210,5	202,4
Bargeld und Einlagen	748	808	911	886	841	928	1 003	4,6	10,1	46,5	48,4
Schuldverschreibungen	501	488	471	466	453	445	430	-7,8	-8,5	24,0	20,8
Kredite	957	1 033	970	979	992	986	1 002	2,7	3,4	49,5	48,3
Kurzfristig	145	164	154	158	171	156	167	3,0	8,9	7,8	8,1
Langfristig	812	869	816	821	821	830	835	2,7	2,3	41,6	40,3
Anteilsrechte	1 675	1 740	1 775	1 735	1 768	1 758	1 762	-2,9	-0,8	90,5	84,9
Börsennotierte Aktien	309	303	314	289	305	283	277	-14,4	-11,9	16,0	13,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 174	1 232	1 244	1 234	1 246	1 247	1 253	-0,9	0,8	63,4	60,4
Anteile an Investmentfonds	192	205	217	211	217	229	232	3,0	6,6	11,1	11,2
Sonstige Forderungen ⁵⁾	887	932	911	931	940	942	926			46,5	44,7
Verbindlichkeiten	11 360	12 322	12 290	12 442	12 441	12 775	12 944	0,7	5,3	626,9	624,1
Finanzierung⁴⁾	10 533	11 463	11 406	11 531	11 553	11 859	12 022	0,6	5,4	581,8	579,6
Bargeld und Einlagen	283	295	301	308	318	305	316	7,3	5,3	15,3	15,3
Schuldverschreibungen	7 765	8 591	8 636	8 740	8 714	9 034	9 175	0,4	6,2	440,5	442,4
Kurzfristig	621	597	587	587	549	571	572	-8,6	-2,6	30,0	27,6
Langfristig	7 144	7 994	8 049	8 153	8 165	8 463	8 604	1,0	6,9	410,5	414,8
Kredite	2 484	2 578	2 469	2 484	2 521	2 520	2 530	0,5	2,5	125,9	122,0
Kurzfristig	260	276	271	271	277	292	303	-6,6	11,8	13,8	14,6
Langfristig	2 224	2 302	2 198	2 213	2 245	2 228	2 226	1,5	1,3	112,1	107,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁵⁾	827	859	885	911	888	915	923			45,1	44,5
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	9 072,3	9 326,3	9 475,5	9 479,2	9 449,3	9 609,4	9 679,3				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen aus. Ebenso wird unter der Finanzierung des Staates der Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2
	Bruttowertschöpfung	439	455	457	456	454	453	450	-1,4	-2,1	100,0
Nettowertschöpfung	394	410	411	409	408	406	403	-1,7	-2,4	89,9	89,5
Unternehmensgewinn, netto	394	456	415	401	378	381	378	4,0	-2,8	100,9	93,6
Verfügbares Einkommen, netto	172	178	170	158	138	138	124			41,2	30,9
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-75	-78	-75	-74	-71	-71	-72			-18,2	-17,8
Sparen, netto	97	100	95	84	66	66	53			23,0	13,1
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	24	5	6	1	11	10	10			1,3	2,2
Abschreibungen	45	46	46	47	47	47	47	0,8	0,7	10,1	10,5
Bruttoanlageinvestitionen	45	47	48	51	53	53	54	-4,9	13,3	10,5	12,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	2	0	34	34	33	31	1			7,4	0,1
Finanzierungssaldo	119	104	65	47	38	40	55			14,3	12,2
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2	2015 Q2	2016 Q2
	Geldvermögensbildung	-953	662	2 003	2 442	2 222	1 554	2 534	2,2	3,6	437,8
Bargeld und Einlagen	-1 838	-466	114	413	304	251	706	2,0	5,6	24,9	156,7
Schuldverschreibungen	138	366	389	442	548	615	890	4,0	5,9	84,9	197,7
Kurzfristig	-169	33	-61	-62	-37	-44	-26	-3,8	-2,3	-13,4	-5,7
Langfristig	307	334	450	503	585	658	916	4,6	6,5	98,4	203,3
Kredite	-194	250	350	400	248	180	273	0,9	1,4	76,5	60,5
Kurzfristig	-132	160	110	76	-50	-29	97	-0,7	2,4	24,0	21,5
Langfristig	-62	90	240	324	298	209	176	1,3	1,1	52,5	39,1
Anteilsrechte	964	388	962	1 056	1 007	577	478	2,8	2,4	210,2	106,2
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-23	123	189	131	115	-68	187			41,3	41,5
Finanzierung	-1 072	558	1 938	2 395	2 185	1 513	2 479	2,1	3,6	423,6	550,5
Bargeld und Einlagen	-1 937	-364	553	858	770	922	1 422	4,0	6,1	121,0	315,8
Schuldverschreibungen	-497	-364	-395	-323	-267	-275	-170	-3,3	-2,1	-86,3	-37,7
Kurzfristig	-141	-3	-81	-79	-46	-50	19	-7,2	3,0	-17,7	4,2
Langfristig	-356	-361	-314	-244	-221	-225	-189	-2,9	-2,5	-68,5	-41,9
Kredite	30	148	207	185	215	69	136	1,1	2,3	45,2	30,1
Kurzfristig	-59	116	120	122	117	51	157	2,7	8,7	26,3	34,9
Langfristig	89	31	87	63	98	19	-22	0,4	-0,5	19,0	-4,8
Anteilsrechte	968	572	1 092	1 198	1 149	654	667	2,9	3,0	238,7	148,2
Börsennotierte Aktien	43	74	27	40	44	72	83	4,4	5,5	5,9	18,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	531	-168	280	468	360	127	153	1,2	1,5	61,1	33,9
Anteile an Investmentfonds	394	665	785	690	745	455	432	4,3	4,2	171,7	95,9
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	205	308	296	277	260	254	268	3,3	3,5	64,6	59,6
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	159	259	184	200	58	-111	155			40,3	34,4
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	119	104	65	47	38	40	55			14,3	12,2
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2013	2014	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2		
	Geldvermögensbildung	62 194	67 042	70 164	70 078	70 760	71 192	72 457	-0,1	3,3	
Bargeld und Einlagen	12 257	12 144	12 549	12 670	12 653	12 894	13 185	1,3	5,1		
Schuldverschreibungen	13 412	14 679	15 129	15 217	15 416	15 751	16 238	1,7	7,3		
Kurzfristig	933	1 037	1 124	1 111	1 107	1 103	1 085	-3,5	-3,5		
Langfristig	12 479	13 643	14 005	14 106	14 309	14 648	15 154	2,1	8,2		
Kredite	18 100	18 997	19 511	19 483	19 436	19 472	19 609	-0,8	0,5		
Kurzfristig	3 467	3 791	3 999	3 952	3 817	3 940	4 033	-3,4	0,9		
Langfristig	14 633	15 206	15 512	15 532	15 619	15 532	15 576	-0,1	0,4		
Anteilsrechte	15 654	18 409	19 963	19 744	20 295	19 996	20 258	-1,2	1,5		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 771	2 812	3 013	2 964	2 959	3 079	3 168				
Finanzierung	61 717	66 435	69 645	69 575	70 210	70 491	71 616	-0,2	2,8		
Bargeld und Einlagen	22 446	22 449	23 223	23 373	23 474	23 997	24 601	3,5	5,9		
Schuldverschreibungen	8 076	8 149	8 242	8 148	8 059	7 996	7 965	-5,2	-3,4		
Kurzfristig	631	640	634	624	620	634	659	-9,1	4,1		
Langfristig	7 445	7 508	7 608	7 524	7 439	7 362	7 305	-4,8	-4,0		
Kredite	4 703	5 578	5 879	5 851	5 934	5 914	5 966	-1,9	1,5		
Kurzfristig	1 470	1 727	1 816	1 830	1 854	1 889	1 945	-0,7	7,1		
Langfristig	3 233	3 851	4 064	4 021	4 080	4 025	4 021	-2,5	-1,0		
Anteilsrechte	17 649	20 615	22 318	22 094	22 616	22 184	22 431	-2,0	0,5		
Börsennotierte Aktien	1 228	1 440	1 498	1 377	1 423	1 276	1 188	-22,5	-20,7		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 334	9 782	10 487	10 737	10 808	10 690	10 754	1,5	2,5		
Anteile an Investmentfonds	8 087	9 393	10 333	9 980	10 385	10 219	10 490	-2,3	1,5		
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	6 842	7 419	7 595	7 669	7 761	7 994	8 116	2,7	6,9		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	2 001	2 225	2 387	2 439	2 366	2 407	2 537				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).